

Gewerkschaften als Akteure der Großen Transformation

Nach Jahren der ausführlichen Krisen- und Niedergangsdagnostik von Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegungen konnten Gewerkschaften in den vergangenen Jahren wieder ein Comeback verzeichnen. Die lange propagierten Endzeitszenarien sind kaum mehr zu vernehmen und Gewerkschaften spielen in vielen Regionen wieder eine größere Rolle in den politischen und sozialen Auseinandersetzungen. In diesem Artikel geht es um ihren möglichen Beitrag zu einer sozial gerechten und ökologisch nachhaltigen großen Transformation.

Mit Blick auf das Kernthema dieses JAHRBUCHS ÖKOLOGIE gelten Gewerkschaften weithin als strukturkonservativ, die dort, wo ihre Macht noch ausreicht, korporatistisch vereint mit den Arbeitgebern die ökologische Wende blockieren. Sicher ist die Haltung von Gewerkschaften gegenüber ökologischen Fragen weiterhin ambivalent, dennoch hat sich in den letzten Jahren in einer Reihe von Organisationen der Arbeiterbewegung, sei es auf der lokalen, der nationalen oder der globalen Ebene, ein neues Bewusstsein dafür entwickelt, wie soziale Entwicklung und ökologische Fragen besser zusammen gedacht und miteinander verzahnt werden können.

Die Bündnisse zwischen „Teamsters and Turtles“, das Engagement des Internationalen Gewerkschaftsbundes bei den Klimaverhandlungen und der Entwicklung einer Idee des gerechten Übergangs in ein neues Wirtschaftssystem bis hin zu zahlreichen lokalen Initiativen um „climate jobs“ zu schaffen: Inzwischen gibt es viele gewerkschaftspolitische Ansätze, um die lange gehegte Frontstellung zwischen Ökonomie und Ökologie aufzubrechen. Dieser Bewusstseinswandel lässt sich in erster Linie darauf zurückführen, dass es immer offensichtlicher wird, dass die vorherrschenden Entwicklungsmodelle, d. h. ihre Wirtschafts- und Konsummuster, ihre kulturellen Strategien und gesellschaftlichen Ordnungen, vielerorts erschöpft sind. Das bedeutet auch, dass der einsetzende Wandel vielen Gewerkschaften eine Veränderung ihres politischen Selbstverständnisses, ihrer Organisationskultur und strategischen Zielsetzung abverlangen wird, wenn sie diesen Wandel maßgeblich mitgestalten wollen.